

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Name und Land der Gasthochschule	Iceland University of the Arts, Island
Studiengang an HMTM	Klavier (künstlerisch - pädagogisch)
Aufenthaltszeitraum	15/08-15/12

VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das Semester beginnt bereits Mitte August und endet Anfang/Mitte Dezember!

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

Ich habe mich vier Monate in Island befunden, das war für mich ein guter Zeitraum. Länger zu bleiben wäre natürlich immer schön gewesen, da ich gerne auch noch den Norden des Landes besucht hätte, und es einfach so viele Dinge zu sehen gibt. Dann hat man eben einen guten Grund wiederzukommen! Im Allgemeinen würde ich sagen, vier Monate sind eine gute Aufenthaltsdauer um die Stadt und das Land kennenzulernen.

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

- Recording
- Letter of Motivation
- Transcripts of Records
- weitere Unterlagen, welche vom International Office zur Verfügung gestellt werden

4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Auf jeden Fall das International Office, im besten Fall persönlich dort hingehen, sowie beim Head of Department bezüglich Stundenplanerstellung nachfragen.
Den Hauptfachlehrer am Besten im Vorhinein per Mail kontaktieren!

5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Die Universität hat einen isländischen Sprachkurs angeboten, dieser hat allerdings nur wenige Male stattgefunden und begann erst 8 Wochen nach Start des Studiums.

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
Peter Máté	Klavier Head of Department		Sehr engagierter Professor, Ansprechpartner bezüglich persönlicher Fragen und Angelegenheiten
Berglind Tómasdóttir	NAIP	Skerpla	Erarbeitung künstlerischer Projekte mit finaler Aufführung bei einem Musikfestival. Sehr engagierte Professorin und Kurs bei welchem man mit anderen Studierenden in Kontakt tritt.
John Mc Cowen	Improvisation	Skerpla	Freie Improvisation mit finalem Konzert, tolle Gelegenheit um mit anderen Studierenden zu improvisieren

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

Alles sehr praxisorientierte Kurse!

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?

Englisch

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BM- bzw. MM-) Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

Nein, hoffentlich nicht.

UNTERKUNFT/LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Hochschule, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

Facebook!!

-Auf jeden Fall Facebookgruppe der Internationalen Studierenden der LHÍ sowie der University of Iceland beitreten

Vorsicht vor Scams!

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen (Kosten, Größe, etc)?

Ich habe bei einer Isländisch-Schweizer Familie gewohnt, welche einige Zimmer an Studierende vermietet hat. Das war sehr toll, auch um mit verschiedenen Menschen in Kontakt zu treten! Die Mietpreise sind in Island im Allgemeinen sehr hoch, man findet schwer ein Zimmer für unter 800 Euro pro Monat. Ich hatte Glück und habe für mein Zimmer lediglich 500 Euro bezahlt.

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

International Office der LHÍ

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

In Island hauptsächlich Kartenzahlung möglich, daher auf jeden Fall eine Kreditkarte mitnehmen!

5.) Wie haben Sie sich krassenversicherungert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

Ich bin privat versichert und habe dadurch eine globale Krankenversicherung.

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

Flugzeug leider. Preise kommen sehr darauf an, wann und über welche Fluggesellschaft/Internetseite man bucht. Im Winter nur Direktflüge buchen, da das Wetter in Island unvorhersehbar ist.

FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Hochschule an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

Wahrscheinlich die jüngste, und eine der buntesten und lebendigsten Kultur- und Musikszene Europas!

Viele Konzerte der Studierenden in externen Locations in der Stadt. Kneipen, Bars etc. im Allgemeinen sehr teuer - viele Konzerte sind allerdings kostenlos oder funktionieren nach dem Prinzip „pay what you can“.

Viele Swimming Pools in der Stadt, schließlich gibt es ausreichend heißes Wasser in Island.

Für Ausflüge ist ein Auto nötig.

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

Die Busse sind pünktlich aber rar.

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

In Kurse/in dem Haus in dem ich gewohnt habe.

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

Ja, auf jeden Fall, mit ihnen habe ich viele Ausflüge und Wanderungen gemacht. Die anderen Erasmusstudenten kamen hauptsächlich aus Frankreich und Deutschland, aber auch Studierende aus Tschechien, England und Japan waren dabei.

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

Ja, auf jeden Fall!

Es ist schwierig, einen Ort in Island zu nennen, welcher nicht besonders sehenswert wäre.

Die Westfjorde sind toll!

Als Tagesausflüge Westmänner Inseln, der thermale Fluss in Hveragerdi, oder wenn man gerne wandert auf jeden Fall Landmannalaugar (dort gibt es auch eine heiße Quelle)!

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

Nicht wirklich. Die Menschen sind sehr freundlich aber auch direkt.

FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

Die beste Erfahrung war die Auslieferung an das Wetter und jeder Moment den ich in Islands Natur verbringen konnte, sowie die Wanderungen jedes Wochenende.

Eine eher unangenehme Erfahrung war die Essensauswahl im Supermarkt. Diese ist eher begrenzt und teuer, da das Essen ja immer über das Meer importiert werden muss.

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

Lange Thermounterwäsche und Merinowollhemden, windfeste Kleidung (vor allem im Nacken wo der Wind besonders stark weht), warme Socken, Wanderschuhe und wasserfeste Schuhe. Außerdem Spikes, die kann man im Winter auch in der Stadt benötigen.

Es gibt 10-er Karten für das Schwimmbad und ein monatliches Busticket.

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

Nichts, vielleicht ein Paar zusätzliche Winterschuhe.